



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.1. Kurtze Glaubens- Hoffnung- Lieb- und anderer Tugend-Seufftzer nach
der Communion zu sprechen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

III. Capittel.

Von der Andacht nach der
Communion.

S. I. Kurze Glaubens- Hoff-
nung- Lieb- und anderer Tugend-
Seufftzer nach der Communion
zu sprechen.

Glaub.

Gey gegrüßet / sey abermahl / ja
ohne Zahl von Herzen gegrüß-
set / O Jesu / mein Herr und
Gott / mein höchstes Gut und Alles.
Ich glaube an dich / und deine Gegen-
wart / O unfehlbare Wahrheit. Ich
hoffe auff dich / O ewige Glückseligkeit.
Ich liebe dich wegen dich / O unermesse-
ne Gütigkeit. Ich lobe / und bette dich
an / O unbegreifliche Gottheit. Ich
ehre und preise dich / O gnadenreiche
Menschheit. Ich verdemühtige und
verniedrige mich vor dir / O allerhöchste
Herrlichkeit. Ich bereue meine Sünd /
weilen sie dir zuwider / O unendliche
Gütigkeit. Ich dancke dir für alle
Wol-

Wolthaten / O unerschöpfliche Gut-
thätigkeit. Ich begehre von dir alle mir
dienliche Gnaden / O liebevolle Freyge-
bigkeit. Ich übergebe mich dir ganz
und gar / O allerweiseste Fürsichtig-
keit / Christe IESU.

Anbettung.

Ich bette dich an / O allerheiligste
Dreyfaltigkeit / Gott Vater /
Sohn und H. Geist / in meinem
Herzen zugegen : erkenne und bekenne
dich für meinen Schöpffer / Erhalter
und Belohner. Ich bette dich auch hie
an / Christe IESU / als meinen Heyland
und Erlöser / treuesten Liebhaber und
Seligmacher. Ich bette demüthig an
deine allerheiligste Menschheit mit der
Gottheit vereinbahret. Ich bette ehrer-
bietig an dein gnadenreiches Fleisch und
Blut jeso mit meinem Herzen vereini-
get. Ich bette dich unterthänigst an / o
Jesu / einen Gott meines Herzens / das
Leben meiner Seele / mein Heyl und
Theil ewiglich.

Lob.

Lob.

Estz freue dich meine Seel / und
 frolocke / Jesus die Freud der En-
 gelen / die Seeligkeit der Heiligen /
 die Glorie des Himmels / der Ursprung
 aller Gnaden ist in dir. O Gnad über
 alle Gnad! O Herr mein GOTT / jetzt
 will ich dich loben von ganzem Herzen.
 Du bist mein GOTT / dich will ich bene-
 denen und seelig sprechen. Du bist mein
 Heyland; dich will ich ehren / auß allen
 Kräftten. Du bist mein JESUS / de-
 nen Nahmen will ich rühmen in alle
 Ewigkeit. O ihr Cherubinen und Ser-
 raphinen hebt an mit mir GOTT zu los-
 ben: Singet mit ihr außgewählte Hei-
 ligen Gottes; Himmel / Erd und alle
 Menschen stimmnet ein: Gebenedeyet /
 der da kommt im Nahmen des HERN.

Demüthigung.

Aber / o Wunder gütiger / und zu
 viel liebender JESU! wo kommt
 diß her / daß du zu mir eintehrest?
 wer bist du / und wer bin ich? du mein
 Schöpf

Schöpffer / Herr und Vatter ; Ich
 dein rebellischer Sohn : Du mein frey-
 gebigster Wolthaten / ich ein undanck-
 barer Unterthan / du mein Erlöser /
 GOTT das höchste und beste Gut /
 ich ein nichtswehrtiger Mensch / ver-
 würfflicher Erdwurm und bößhafter
 Sünder / der dich so offft auß dem Her-
 zen verstoffen. O IESU / was ist das ?
 O mein allergrundgütigster GOTT /
 mein überschwencklich liebender IESU !
 was ist diß für eine unerhörte Güte ?
 daß du mich Unwürdigen mit deiner
 Göttlichen Gegenwart gewürdiget / und
 mein armes Herz zu deiner Wohnung
 außgewehlet ?

Hoffnung.

Ich weiß / o wundergütiger IESU /
 warumb du mich mit so grosser
 Gnad gewürdiget habst : Ich
 weiß / warum du zu mir kommen bist. Du
 wilst seyn mein Herzen-Gott und König ;
 du wilst in meiner Seelen / als in einem
 Thron herrschen / wohnen und ruhen
 B b ewig

386 Gebett nach der H. Communion.
ewiglich. Hoffe jetzt meine Seel, und
vertraue sicherlich: IESus ein Urheber
der Gnaden ist in dir. IESus / die rei-
neste Wollust / die sichere Ruh / die be-
ständige Freud / das unerschöpfliche
Gut / die ewige Glückseligkeit ist bey dir.
Fort dann ihr mit Gall und Vermuth
vermischte Wollüsten; Fort du schmöde
Welt mit deinen falschen Güteren und
Ehren. IESus ein Ursprung alles Gu-
ten / aller Ehr / Freud und Lustbarkeit
ist in- und bey mir: Nun verlange ich
nichts im Himmel / noch auf Erden/
auffer dich / O IESu / ein GOTT meines
Herzens / und mein Theil ewiglich.

Reinigung des Herzens.

S Ist du dann / O IESu seyn und
bleiben ein König und HERR
meines Herzens / so bereite es
nach deinem Herzen. Siehe mein Herz
ist ein unreines Herz; Ach reinige es mit
den warmen Blut und Wasser / so auß
deinem offenen Herzen geflossen. O
Pelican / O liebster IESu mein / wasche
mei

meine Seel von allen Sünden rein.
 Mein Herz ist ein finsternes Herz / O
 Jesu du Licht der Welt / erleuchte es
 mit den Strahlen deiner Gnaden: damit
 ich dich meinen Gott doch einmahl recht
 erkenne und liebe. Mein Herz ist ein
 widerspenstiges Herz / voll der bösen
 Neigungen und Begierden. O Jesu/
 mein Herzen-Gott / treib hinauß alle
 Neigung zur Sünd; treib hinauß die
 Begierlichkeit des Fleisches / die Begier-
 lichkeit der Augen / die Hoffart des Le-
 bens / die Eitelkeit der Welt / allen Miß-
 gunst / Zorn / Haß / Ungedult / alles was
 dir mißfällt.

Bitt umb Erneuerung des Hertzens.

S Eilen aber zu beförchten / mein
 Herz werde sich wiederum zum
 Bösen lencken / so bitte ich in-
 ständig von dir / o Jesu / ein neues Herz /
 ein Herz nach deinem Herzen: in wel-
 chem stets sey und bleibe der Eiffer dei-
 nes Geistes / die Einigkeit deiner Liebe /
 die Aufrichtigkeit gegen meinen Nech-

B b 2

sten /

sten / die Stärcke in Widerwärtigkeit /
 die Demuht in der Glückseligkeit / die
 Begierd zum Himmel: Gib mir auch
 O süßer Jesu / die Redlichkeit in der
 Meynung / die Bedachtsambkeit in den
 Worten / die Gerechtigkeit in den Wer-
 cken / die Ehrbarkeit in den Sitten / die
 Behutsamkeit in der Gesellschaft / die
 Begierlichkeit zur Tugend / die Beharr-
 lichkeit in deiner Gnad / und allem Gu-
 ten: dann werd ich in Warheit sagen
 können: Nun leb ich nicht mehr ich / son-
 dern Jesus lebt in mir.

Aufopfferung des Herzens.

Est schenck ich dir mein Herz / O
 Jesu / ein Gott meines Herzens:
 und gleich wie du in diesem Sa-
 crament dich ganz und gar mit Leib und
 Seel / Mensch- und Gottheit / mir geben
 hast; also geb ich dir wiederumb mein
 Leib und Seel / Sinn und Kräfte /
 Verstand / Gedächtniß / und Willen;
 alles / was ich hab und bin. Du O Jesu
 bist / und solst seyn ein Gott und Kö-
 nig

nig meines Herzens. Herrsche und regiere über mich / nach deinem Göttlichen Belieben: alles / was du mir wirst zuschicken / es sey gut oder böß / soll mir lieb und angenehm seyn. Ich will hinführo nichts anders thun / als was dir gefällig: nichts lassen / als was dir mißfällig. Ich begehre nichts zu suchen / als dich; nichts wollen / als dich; nichts lieben / als dich. Dann ich finde nichts auff Erden / habe nichts im Himmel auffser dich / O Iesu / ein Gott meines Herzens / mein Heyl und Erbtheil ewiglich.

Neu und Leyd.

S Eiln dir dan heut gefallen / liebster Iesu / bey mir einzukehren / auch zu deinem Thron mein sündiges Herz zu erwählen / ey so thut mir herzlich leyd / daß ich dich meinen Herzen-Gott / das höchste Gut zu spat erkant / so wenig geliebt / ja so offft erzürnet / und auß meinem Herzen verjagt hab. Ach verflucht sey die Zeit / in welcher ich

Bb 3

dich

dich nicht erkant / noch geliebt hab / **D**
GOTT die allerreineste Schönheit und
 Lieblichkeit. Vermaledeyt sey das
 Augenblick / in welchem ich dich jemals
 erzürnet hab / **D** unendliche Gütigkeit.
D Leyd / über alles Leyd. Heut / jetzt
 soll ein End seyn alles Sündigens. Ehe
 will ich alles fahren lassen / Ehr / Gut /
 Blut / und das Leben verlieren / als dich
 meinen **GOTT** wiederumb beleidigen.

Liebe.

S Un so bitt ich dich / liebeichster **Jesu**
Jesu / durch die Lieb deines göttli-
 chen Herzens. Verlehenhe mir die-
 se **Gnad** / daß ich dich hinführo liebe auß
 ganzen meinem Herzen / nichts über
 noch ohne dich ; Dich allein wegen dich /
 und deine unbegreifliche und unendli-
 che Gütigkeit / welche du selber bist. Gib
D JESU / du Lieb meiner Seelen / daß ich
 dich liebe auß ganser meiner Seel ; Da-
 mit mein Gedächtnuß / Verstand und
 Will / alle Sin und Bewegungen stets ge-
 hen auff dich meinen **JESUM** / das einzige
 Ziel

Ziel und End meiner Begierden/ und des
 Lebens. Gib/ O mein Herzen-GOTT/
 daß ich dich liebe aus ganzem meinem
 Gemüth; In allem Thun und Lassen/
 Creuz und Leyden/ seufftze: Dir/ O
 JESU/ dir allein zu Lieb O JESU. Gib/
 O GOTT der Liebe/ daß ich dich liebe aus
 allen meinen Kräfte. Gib/ daß ich
 den Anfechtungen und Seelen-Feinden/
 so dich auß meinem Herzen reißen wol-
 len/ mit aller Macht / auch durch Ver-
 gießung meines Bluts widerstehe.

Entzündung der Liebe.

Göttliche Liebe die allezeit bren-
 net/ und niemahlen erlöschet/ ent-
 zünde mich/ verändere mich/ und
 verwandele meine Gebeine in lauter gül-
 dene Ampelen/ mein Blut in Del; Da-
 mit ich vom Feuer der Liebe angezün-
 det in deiner Lieb / O JESU/ stets bren-
 ne und verzehret werde. O JESU/
 ein ganz und pur lautere Liebe/ ach
 schmelze umb alle meine Aderen in gül-
 dene Ketten: Hiemit will ich dich mei-

nen Herzen: **G**ott also fest an mein
 Herz binden / daß weder Freud noch
 Lend / weder Ehr noch Verfolgung /
 weder Reichthumb noch Armuth / we-
 der Leben noch Todt mich von dir wer-
 den mögen absondern: dann du **O** Jesu
 bist allein ein **G**ott meines Herzens /
 mein Ehr und Freud / mein höchstes
 Gut und ewige Glückseligkeit / Amen.

S. 2. Eiffrige Bitt zu JESU /
 wann er noch im Herzen zugegen.

Wann je eine gelegene Zeit ist, etwas von
Gott zu erhalten, ist sie dann, wann **J**esus
 noch in unserem Herzen ist: Dann der sich
 selbst geben hat, wird ja nichts können ver-
 sagen. Klag derowegen und offenbahre zu
 selbiger Zeit, auff das allerinbrünstigste
 Christo all dein Noht und Anliegen, gleich
 wie du solches einem vertrauten Freund zu
 klagen pflegst. Wozu folgendes Gebett die-
 nen wird.

Allersüffester / liebeichster und
 frengeligster **J**esu / ich hab dich
 jetzt in meinem Herzen / und mit
 dir alles / was ich verlange: drum nehm
 ich